

Klingelkapelle – kath. Wallfahrtskapelle (Mater dolorosa zum finsternen Klingel)

- 1725 Bez. (Joseph) Schweiger, Rastatt, 1859, Ø 37 cm, H. 30 cm.
Kleine fast ebene Kronenplatte auf abgesetzter Hohlkehle. Haube schräg abfallend mit Wölbung zur Schulter. Schulterinschrift zweizeilig zwischen Stegen: SCHWEIGER GOSS MICH IN RASTATT 1859 / IESUS NAZARENUS REX IUDORUM (!). Darunter Lorbeergirlanden mit Blütenbündel, aufgehängt an Ringen mit Quaste. Flanke: 1. Muttergottes im Strahlenkranz. 2. Kreuzigungsgruppe. Schlagring beiderseits abgesetzter Karnies. Schlaginschrift zwischen Stegen: MARIA ZUM KLINGEL (Rest der Zeile leer). Kronenbügel im Querschnitt rechteckig mit gefasten Kanten, der untere Bügelarm eingezogen mit kleinem Sockel, glatt. – Inv. Rastatt-Land, 1963, S. 169 (1858).